

Glooko® Transmitter – Netzwerkeinstellungen

Frage: Was ist der Glooko® Transmitter?

Antwort: Der Glooko® Transmitter ist für die Verwendung durch medizinisches Fachpersonal in Praxen/ Kliniken vorgesehen, um vordefinierte Daten von Diabetesgeräten an eine Serverdatenbank zu übertragen.

Frage: Wie funktioniert das Setup des Glooko® Transmitters im Bezug auf Sicherheit?

Antwort: Der Glooko® Transmitter wird vorkonfiguriert geliefert, um mit dem Glooko Population Tracker zu kommunizieren, dem er zugewiesen ist. Auf dem Glooko® Transmitter werden keine Daten gespeichert und die Daten werden mit AES-128-Verschlüsselung an unsere Serverdatenbank übertragen.

Frage: Wie werden die über den Glooko® Transmitter hochgeladenen Daten sicher gespeichert?

Antwort: Auf dem Glooko® Transmitter werden keine identifizierten oder nicht identifizierten Patienten- oder Gerätedaten gespeichert. Die Daten des Diabetesgeräts werden automatisch mit der Glooko AWS Virtual-Private-Cloud (VPC) synchronisiert, wobei der Glooko® Transmitter als Kanal zum Senden von Daten an die Cloud verwendet wird. Alle Daten sowohl „in Ruhe“ als auch „in Bewegung“ werden verschlüsselt um maximale Sicherheit gewährleisten zu können. Der gesamte Datenverkehr in und außerhalb der VPC wird mit SSL verschlüsselt. Wir verfügen über mehrere Firewalls auf VPC-Ebene (sowohl inbound als auch outbound).

Frage: Wie wird der Benutzerzugriff für den Glooko® Transmitter verwaltet?

Antwort: Der Glooko® Transmitter erfordert keine Anmeldung oder Zugriffsverwaltung. Der Glooko® Transmitter ist das Tool, der verwendet wird, um Daten an Glooko zu senden. Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung finden Sie in unserem Quick Start Guide für den Population Tracker.

Frage: Wie verbindet sich der Glooko® Transmitter mit dem Internet?

Antwort: Es gibt zwei Methoden für die Internetverbindung - Mobilfunk (3G) und Ethernet. Der Glooko® Transmitter verwendet standardmäßig eine 3G-Mobilfunkverbindung unter Verwendung der eingebauten SIM-Karte und Antenne. Wenn der Glooko® Transmitter ein Ethernet-Kabel erkennt, versucht er automatisch, sich über Ethernet mit dem Internet zu verbinden. Es gibt Möglichkeiten für DHCP- und manuelle Konfigurationen der Ethernet-Konnektivität.

BITTE BEACHTEN SIE: Bei Verwendung einer Ethernet-Verbindung ist es am besten, dass Sie den folgenden URLs und Ports Zugang durch alle Firewalls innerhalb des Netzwerks gewähren:

- https://*.glooko.com
- de-fr.upload.glooko.com - port 443 (unter Verwendung des https-Protokolls)
- de-fr.upload.glooko.com - port 80 (unter Verwendung eines Klartext-Kommunikationskanals der sofort mit der STARTTLS-Erweiterung zu einem verschlüsselten Kommunikationskanal aufgerüstet wird und in einem proprietären Glooko-Protokoll endet)
- mk3u.diasend.com - TCP (proprietary) - port 55713
- mk3r.diasend.com - TCP (https) - port 443
- ipv4.connman.net - TCP (http) - port 80
- [\[0-3\].glooko.pool.ntp.org](https://[0-3].glooko.pool.ntp.org) - UDP (NTP) - port 123

Frage: Wie werden Software-Updates des Glooko® Senders verwaltet?

Antwort: Software-Updates für den Glooko® Transmitter werden aus der Ferne koordiniert und geschehen drahtlos. Wenn ein Update bereit ist, zeigt der LCD-Bildschirm eine Aufforderung an, in der Sie das Update ausführen und den Transmitter sofort neu starten können. Andernfalls wird der Glooko® Transmitter nach 10 Stunden Inaktivität automatisch upgedatet..

Weitere Informationen über die Verwendung des Glooko®-Transmitters finden Sie in unserer Glooko®-Transmitter – Kurzanleitung für Glooko-Benutzer unter support.glooko.com.